Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 144. Sonnabend, den 23. Juni 1827.

Sonntag, den 24. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Röll. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel, (Gedächtnißrede auf den wohlseel. Herrn CR. Dr. Bertling.) Nachmittags Hr. Cand. Warsewitzki.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang $\frac{1}{4}$ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann, Confirmanden-Prüfung. Donnerstag den 28sten c. Confirmation, Anf. um 10 Uhr. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Caplan Heinrich aus Oliva.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um $8\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Alberti.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 21sten bis 22. Juni 1827.

Hr. Kaufmann Lütterkorth von Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Hr. Buchdrucker Zimmermann von Strasburg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann Krüger nach Breslau.

Bekanntmachung.

Das auf gesetzliche Bestimmungen sich gründende Verbot nach welchem: Das Tabackrauchen auf öffentlichen Märkten und Straßen, in der Stadt sowohl als in den innern und äußern Vorstädten, Langefuhr, Strieß, Neuschottland, Schidlitz, Altschottland, Stadtgebieth, St. Albrecht, Neufahrwasser, so wie in den ländlichen Ortschaften, ferner: auf Promenaden, Brücken, Schiffswerften, Schiffsgefäßen, Holzfeldern, in den Werkstätten der Zimmerleute, Holzdrechsler, Tischler, Böttcher und anderer in Holz- und feuerfangenden Sachen arbeitenden Professionisten, nicht weniger in und bei Ställen, Scheunen, auf Baustellen und an allen Orten, wo sich feuerfangende Materialien befinden, bei 2 Rthl. Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe unterlassen werden soll,

wird dem Publiko hiemit zur genauesten Achtung wiederholt in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 14. Juni 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissements.

Da der auf den 8. Juni d. J. angesetzt gewesene Termin, zur Vererbpachtung des ehemals den Kornmesser Klothschen Eheleuten gehörig gewesene, jetzt der Grundherrschaft adjudicirten Grundstücks in Langefuhr No. 43. des Hypothekenb. und No. 24. der Servis-Anlage, fruchtlos geblieben ist; so haben wir einen neuen Termin auf

den 12. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Aktuarius und Receptor Mattern, im Hause des Herrn Stadtverordneten Kauenhowen in Langefuhr angesetzt, zu welchem Erbpachtslustige hiedurch vorgeladen werden.

Danzig, den 13. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Austhuung des, auf dem alten Schloße neben der Baumschließer-Wohnung sub No. 1670. belegenen umzäumten Hofes, in Miethe bis Ostern 1828 steht ein Termin

Sonnabend, den 30sten d. M.

auf dem Rathhause an, wozu Miethslustige eingeladen werden. Die Bedingungen können bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 16. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Unterrichts-Anzeige.

Da ich gesonnen bin Unterricht im Klavierspielen zu geben, so mache ich

dieses Ew. resp. Publiko bekannt. Durch gründlichen und sorgfältigen Unterricht hoffe ich mir die Zufriedenheit derjenigen Eltern zu erwerben, die geneigt wären, mir ihre Kinder anzuvertrauen. Wegen der näheren Bedingungen bitte ich sich in meiner Wohnung Jopengasse No. 736. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu melden. Wilhelmine Weiss.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben:

Kleines Haus- und Taschengesetzbuch

für Freunde des Rechts, der Gesetze und einer dadurch begründeten friedlichen Ruhe. Eine vielseitig sorgfältige Sammlung der wichtigsten vaterländischen Gesetze, zunächst für Stadt- und Landbehörden, dann aber auch für jeden Bürger und Landmann. Von C. A. W. Schmalz. 2 Thle., Jeder Theil 20 Sgr.

Taschenbuch für Hausbesitzer und die es werden wollen oder Anweisnng wie man sich beim Ankauf, Besitz und Verkauf eines Gebäudes, sowohl in rechtlicher und polizeilicher als baulicher Hinsicht zu verhalten habe, um sich vor Schaden u. Nachtheil zu bewahren. Herausgegeben von einem practischen Juristen und practischen Baumeister. Subscriptionspreis bis Ende Juli 25 Sgr. Späterer Ladenpreis 1 Rthl. 5 Sgr.

Conzert-Anzeigen.

Sonnabend den 23. Juni, als am Johannis-Abend, werden die Harfenisten aus Stockholm im Hotel de Saxe in Schidlitz die resp. Gäste durch ihr Talent angenehm zu unterhalten sich bemühen, woselbst auch der Garten etwas erleuchtet seyn wird, und wird um geneigten Besuch gebeten.

Einem verehrungswürdigen Publiko zeigen wir ergebenst an, daß wir die Ehre haben werden uns heute Sonnabend den 23. Juni bei dem Herrn Christmann im Hotel de Prusse, und Sonntag den 24. Juni im Hoffmannschen Garten auf Harfen mit Gesang begleitet hören zu lassen, wozu wir Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladen. Die Harfenisten aus Stockholm.

Concert im Sans-Souci.

Sonntag den 24. Juni wird das 2te Abonnements-Concert durch die Hautboisten des 4ten Hochlöbl. Infanterie-Regiments bei mir gegeben werden.

Jacob Arendt.

Lotterie.

Das ¼ Loos No. 26725. E. zur 1sten Königl. Preuß. Lotterie ist abhänden gekommen; der darauf fallende Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt. Rozoll.

Anzeigen.

Montag und Dienstag, den 25sten und 26. Juni, werden die Zöglinge des Spend- und Waisenhauses den gewöhnlichen Johanni-Umgang in der Stadt und zwischen den Thören halten, und Montag, als den 2. Juli, wenn es die Witterung erlaubt, im Garten des Herrn Karmann auf Langgarten ihr Sommervergnügen genießen, wo wir zum Besten des Instituts ein Entrée von 2 Sgr. uns erbitten werden.

Möge übrigens die scheinbar geringere Zahl der Zöglinge nicht die gewohnte Theilnahme für unsere Anstalt schwächen, welche mehr als je der milden Unterstützung bedarf, da jeder Platz im Hause gefüllt ist, viele am Fieber erkrankte Kinder aber, ungeachtet der sorgfältigsten Pflege, noch nicht so weit hergestellt sind, um ohne Nachtheil für ihre Gesundheit dem Umgange beiwohnen zu können.

Danzig, den 11. Juni 1827.

Schirmacher. Lengnich. Dodenhoff.

Es wünscht Jemand im Schreiben und Zeichnen Unterricht zu geben, und bittet daher den resp. Eltern, die hierauf reflektiren möchten, sich dieserhalb zu melden in der Heil. Geistgasse No. 941.

Zur Erhaltung der guten Ordnung ersuche ich ein verehrtes Publikum und Allen, welche bei Auctions-Verkäufe concurriren, nur gegen Anweisungen von mir vollzogen, Zahlung zu leisten, zu welchem Ende ich den Kassirer allezeit in den Stand setzen werde, bei Abreichung der Rechnung die Anweisung vorzeigen zu können.

Danzig, den 14. Juni 1827. Der Auctionator Engelhard.

Englische Kochkunst. Wer alle Sorten von Eingemachten als Pickels, Catchup &c. so wie auch Plump Pudding, Beef Stakes und überhaupt alles was zur Englischen Kochkunst gehört, gegen ein billiges Douceur erlernen will, oder auch die Recepte davon zu haben wünscht, beliebe sich in kurzem zu melden Brodbänkengasse No. 689.

Ein in Ohra an der Chaussee gelegenes Haus nebst Stall, Hof und Garten mit laufendem Wasser, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Breitegasse- und ersten Damm-Ecke No. 1107.

Am vergangenen Sonnabend ist eine gelb lederne Damentasche mit einer Stahlkette und andern Stahlarbeiten verziert, von einer Dame bei mir vergessen worden; diese sowohl, wie ein vor längerer Zeit von einer israelitischen Dienstbotin hier als Unterpfand gegebener mit drei hebräischen Lettern bezeichneter silberner Eßlöffel, der nicht wieder abgeholt wurde, können gegen Erstattung der Insertionsgebühren von den rechtmäßigen Eigenthümern bei mir in Empfang genommen werden.

J. Prina, Langgasse No. 372.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts vom 15. Juni d. J. die verstorbene Pfandleiherin Franz betreffend, fordern die hinterbliebenen Erben und Bevollmächtigten das Publikum auf, sich in-

nerhalb 4 Wochen bei Unterzeichneten Schnüffelmarkt No. 629. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sich zu melden.

Danzig, den 21. Juni 1827. S. H. Krüger, J. F. Vogt, als Bevollmächtigte.

Im Karmannschen Garten

wird die schon bekannte große mechanische Kunst- und Spieluhr mit mehr als 80 belebten Automaten täglich von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen seyn. Die Person zahlt 2½ Sgr., mehrere in Gesellschaft 2 Sgr., Kinder mit den Eltern 1 Sgr. Brunschweiler, Mechanikus aus der Schweiz.

Montag, den 25. Juni dritte Vorstellung von Franke, Nordens Herkules genannt, im Karmannschen Garten. Anfang 7 Uhr.

Für Pianoforte- und Violin-Unterricht wird außerhalb ein Hauslehrer gesucht, die nähern Bedingungen erfährt man Breitegasse No. 1201. eine Treppe hoch.

Die neue Ressource Humanitas bedarf eines tüchtigen Haus-Oeconomen. Dazu sich qualificirende Personen können sich in den Morgenstunden bis 9 Uhr bei dem Vorsteher der Hauswirthschaft, Hern Policei-Assessor Bogdanski, Frauengasse No. 892. melden, wo ihnen die nähern Bedingungen vorgelegt werden. Die Comité.

Sonntag, den 24. Juni c. wird durch die Hautboisten des 4ten Hochlöbl. Infanterie-Regiments, das 3te Concert im Lindauer Hause auf Neugarten gegeben werden, zu welchem ganz ergebenst einladet Schneidemesser.

Eine anständige Familie wünscht Kinder beiderlei Geschlechts zu sich in Pension zu nehmen. Nähere Nachricht hierüber bittet man im Hause Hintergasse am Fischerthor No. 126. einzuziehen.

Vom 18ten bis 21. Juni 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Jurzig à Sehlo. 2) Demasius à Riga. 3) Wischnewsky à Mehrte. 4) Lee à Hamburg. 5) Müschke à Landsberg mit 4 Rthl. KAnw.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

In dem Hause Fischmarkt No. 1597. ist der Gewürzladen mit den nothwendigen Kram-Utensilien Michaeli d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Am St. Catharinen-Kirchensteig No. 524. ist ein Saal nebst einer Stube nach hinten und eine Nebenstube, eigene Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

Das Haus Junkergasse No. 1910. wird nächster Ziehzeit leer, enthält sieben Stuben und alle erforderliche Bequemlichkeit, soll bei einem annehmlichen Gebott verkauft oder ferner vermiethet werden. Näheres altstädtschen Graben beim Holzmarkt No. 300.

In einer Hauptstraße unfern der Börse, ist ein aus 2 gegeneinander gelegenen Stuben, 1 Domesticken-Stube, Kammern und Holzgelaß bestehendes Logie an ruhige Bewohner zu vermiethen, und des Näheren wegen Gerbergasse No. 358. Auskunft zu erhalten.

Jopengasse No. 742. sind 2 getheilte Zimmer auf gleichem Flur mit oder ohne Meublen an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

Das neu ausgebaute Haus Pfefferstadt No. 125. ist zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen, wegen der Miethe einigt man sich im Gewürzladen Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke.

In der Portchaisengasse No. 572. ist eine freundliche Vorderstube mit Meubeln, monatsweise oder halbjährig an einzelne Personen zu vermiethen.

In der Röpergasse No. 471. ist eine Stube zu vermiethen.

Schüsseldamm No. 1111. ist eine freundliche Vorstube mit Meublen an einzelne Herren zu vermiethen.

Paradiesgasse No. 871. sind mehrere Stuben mit und ohne Mobilien zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

St. Elisabeths-Kirchengasse No. 58. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und eigener Thür zu Michaeli zu vermiethen.

Es ist ein großes Local mit 3 Zimmern, großer Garten und Gartenhaus, Stallungen, Keller und Kammern am Stein No. 794. zu vermiethen.

Das der St. Johannis-Kirche zugehörige, in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 937. gelegene Wohnhaus, worin sich im Vorderhause, 6 heitzbare Stuben, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten, im Hinterhause: 2 heitzbare Stuben, Hofplatz und Küche befinden, soll von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit ab, vermiethet werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 4. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

in der Sakristei unserer Kirche angesetzt, wozu wir Miethslustige einladen.

Danzig, den 23. Juni 1827.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Glettkau No. 6. ist ein Haus mit 4 Stnben, 4 Kammern, 4 Küchen und mit mehreren anderen Bequemlichkeiten, während der Badezeit zu beziehen.

Das Haus im Poggenpfuhl No. 202. mit 4 Stuben ist auf Michaeli zu vermiethen. Das Nähere No. 201.

Im Poggenpfuhl ist ein bequemes Haus mit 4 Stuben, Küche, Hof und Keller zur rechter Zeit zu vermiethen. Nachricht bein Küster No. 375.

Holzmarkt No. 86. ist eine Stube mit Meublen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem in der Langgasse dem Rathhause schräge über sub No. 402. gelegenen Hause, ist das untere Locale, bestehend aus drei sehr schönen Zimmern und eine geräumige Gesinde-Kammer, benebst Küche, Speisekammer, Holz- und Hühnerställe und Gemüsekeller, so wie auch der Obersaal und die Stube gegenüber, 2 gleichfalls sehr freundliche Zimmer, und zwar entweder beide Wohnungsgelegenheiten zusammen oder auch jede besonders, an Personen bürgerlichen Standes zu vermiethen, und nach Michaeli zur rechter Einziehzeit zu beziehen; Miethslustige belieben sich in dem bezeichneten Hause zu melden.

Auctionen.

Montag, den 25. Juni 1827, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 533. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob preuß. Courant verauctionirt werden:

Die Büchersammlung, ein Theil der Oelgemälde und Varia des verstorbenen Doctor Medic. Herrn v. Duisburg und sind die gedruckten Verzeichnisse im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. für 1 Sgr. von heute ab zu erhalten.

Donnerstag, den 28. Juni 1827 soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am altstädtschen Graben sub Servis-No. 1295. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verauctionirt werden;

Ein silberner Potage-, 12 dito Eß- und 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, eine 24 Stunden gehende Stubenuhr, 2 Pfeilerspiegel, mehrere ellerne fichtene Kleider-, Linnen- und Schankspinde, 1 Comptoirspind mit Schubladen, Tische und Stühle, Bettrahme, Ober- und Unterbetten, Bett- und Kissenbezüge, 1 Tischtuch von 6 Ellen und 12 Servietten und mehreres Tischzeug, Hemden und Schnupftücher, einige Kleidungsstücke, fayencnes Tisch- und Kaffeegeschirr, kupfernes, messingnes und hölzernes Küchengeschirr, diversen couleurten Zwirn in Tocken und Stücken, rohes Garn, weißes Garn, eiserne Grapen, diversen seidenen und zwirnen Band, Schnur, verschiedene kurze Waaren und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Montag, den 2. Juli 1827, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 410. gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant an den Meistbietenden versteigert werden:

1 Clavier- und Flötenuhr mit 26 Walzen, 1 Tisch- und 1 goldne Taschenuhr, 2 Ringe, 1 paar Ohrgehänge, 1 großes mahagoni Pianoforte und 1 kleines dito dito, 1 vorzüglich schöner bronce Kronleuchter mit Kristalbehang zu 12 Lichte, imgleichen große, mittlere und kleinere Pfeiler- und Wandspiegel in mahagoni, nußbaumne und andere Rahmen, 1 mahagoni Secretair, mehrere nußbaumne, gestrichene und gebeitzte Kleider-, Linnen-, Glas-, Eck-, Schänk-, Brief-, Comptoir- und Waschschränke und Kommoden, 1 mahagoni runder Sophatisch und mehrere ma-

hagoni, nußbaumne, gestrichene und gebeizte Klapp-, Thee-, Spiel-, Spiegel- und Ansetztische, 1 birnbaumnes Sopha mit Springfedern, 1 gebeiztes dito mit Haartuch, 12 birnbaumne und verschiedene gebeizte und gestrichene Stühle und Lehnstühle mit Pferdehaar, Kattun und Triep, 1 großer eiserner Geldkasten und ein Geldstock, Himmelbettgestelle, Betträhme, Schlafbänke, 1 Kinder-Bettgestell und 1 Bettschirm, 1 Weinkeller, einige Pelzkisten, Koffer u. s. w., Ober- und Unterbetten, Pfühle, Matratzen, Decken und Kissen, mousseline, battistmousseline und kattune Fenstergardienen, damascirte Tischgedecke bestehend aus Tischtüchern und dazu gehörigen Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, ungezogene Tischtücher und Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Küchen- und Theehandtücher, Wisch- und Mangeltücher u. dgl. An Pelze: 1 brauner Pelz mit Barannen, 1 grün tuchner Umhänge-Pelz, Bären-Muffen und Koller, Marder, Kaninen und andere Pelzstücke. An Porzellain und Fayence: 1 weiß und rothes Theeservice mit goldnem Rand, 1 weißes dito, mehrere niedliche Figuren, Kannen, Töpfe, Tassen u. dgl. fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller, Suppengießer, Frucht- und Dessert-Teller, Thee- Kaffee- und Milchkannen und Krüse, Zuckerdosen und Spülschaalen. Engl. Karafinen und 3 Pocale, Wein- und Biergläser, kupfernes, zinnernes, blechenes und eisernes Küchengeräthe, unter andern: 1 kupferne Lichtform, 1 dito Schmorgrapen, zinnerne Nachtleuchter, Nachtgeschirre, Steckbecken und Klistirspritzen, messingene Wageschaalen, blechene lackirte Theebretter, Kaffee- und Schmandkannen, Brodkörbe, Bouteillen- und Lichtscheeren-Untersatz ꝛc. eiserne Plett- und Kucheneisen, 1 engl. und 1 stehender Bratenwender, imgleichen 1 Paar Terzerole, Ducaten-Gewichte, 1 perlmutternes Domino-Spiel, marmorne Tischplatten, Bücher-Regale und sonst noch viele und mancherlei dienliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ohngefähr 200 Centner gutes Heu von vorigem Jahre sind in Osterwick zu verkaufen. Liebhaber melden sich daselbst beim Pächter Selke der auf Verlangen auch die Anfuhre übernehmen könnte.

Finnischen Theer und Pech, so wie polnischen Theer erhält man zu billigen Preisen Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Schönen schwedischen Kalk erhält man zu billigen Preisen Hundegasse No. 248 bei Aug. Höpfner.

Auf dem Holzfelde vor dem Langgarter-Thore steht ein Schoppen, von fichtenen Diehlen erbaut, zum Abbrechen, so wie auch einige für das Holzhändlergeschäft dienliche Utensilien, als Brustwinden, Haufenwinden, nebst nöthigem Tauwerk zu verkaufen. Nähere Nachricht wird Langgasse No. 535. ertheilt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 144. Sonnabend, den 23. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Um vor der Frankfurter Messe (Ende dieses Monats) mein noch zu vollständig assortirtes Waarenlager zu verkleinern, verkaufe ich nachstehende Artikel zu den Fabrikpreisen, als: alle Sorten Shawls und Tücher, worunter die so sehr beliebten Phantasietücher mit Eckbroduren à 3 Rthl., alle Gattungen Kleiderzeuge in Satin de Turc, Levantin, Crepine, Gros de tul broche, Serpente, Marcalina, Merinos, Stuffs, Bombassin, feine Cattune von 3 Sgr. ab, Gingham von 2½ Sgr. ab, seidene Hüte in allen Facons, weiße facionirte Kleider- und Haubenzeuge, Bastard, Cambric, Circassien und Percan zu Herren-Röcke, alle Sorten Westen- und Hosenzeuge, alle Sorten Bettbezüge und Federleinwand à 5 Sgr., 7/4 breiten Bettdrillich, Ruß. Leinwand, Futter-Cattune in allen Farben, glatte und Futter-Piqués, Gesundheits-Flanell à 8½ Sgr., ächten Nett, Handschuhe, Strümpfe, alle Sorten Gardienen-Frangen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, feine geschliffene Wein- und Biergläser und Engl. lackirte Zinn- und Blechwaaren verkaufe ich um dieselben gänzlich zu räumen mit 20 pr. Ct. unter dem Fabrikpreis. Indem ich mir erlaube Ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen, zeige ich zugleich an, wie alles nach gesetzlicher Berliner Elle und zu festen Preisen bei mir verkauft wird.

J. E. Lövinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

In der Weinhandlung von H. B. Abegg am Langenmarkte No. 442. Ecke der Verholdschengasse wird verkauft:

Frischer stark moussirender Champagner von	Chanoine	zu 1 Rthl.	15 Sgr.
desgl.	Ay	1 Rthl.	20 —
desgl.	Jacquesson	2 Rthl.	— —
desgl.	Joly	2 Rthl.	— —
desgl. Sillery mousseaux	Heidsieck	2 Rthl.	— —

Eine große Auswahl verschiedener Gußeisen-Waaren ging so eben wieder ein, bei J. Prina, Langgasse No. 372.

Im Speicher „die Freiheit" der 2te über der grünen Brücke links, ist schwed. Theer das halbe Achtel zu 11 Sgr. Pech das ℔ 1½ Sgr. zu haben.

Grobes Hochländisch Büchen-Brennholz à 5 Rthl. 15 Sgr. mittel 5 Rthl. 5 Sgr. pr. Klafter von 108 Cubikfuß frei vor des Käufers Thür ist zu haben Alt-Schloß No. 1671.

Mützen nach allen Facons fein und dauerhaft gearbeitet werden gemacht

und verkauft in der Breitegasse No. 1214. an der Ecke der Priestergasse rechts am Brunnen. E. G. Plöhn, Kürschnermeister.

Sehr schöne holl. Heringe ohnlängst von Amsterdamm angelangt, sind zu 35 Sgr. à 1/16 — zur Versendung nach dem Auslande billiger und mit Vergütigung der Verbrauchsteuer — in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus Hundegasse No. 349. ist aus freier Hand zu verkaufen, oder von Michaeli c. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man Gerbergasse No. 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Doctor Christian George Ludwig Gottlieb von Duisburgschen Eheleuten zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Groß Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 2 Hufen $29\frac{1}{2}$ Morgen culmisch nebst den dazu gehörigen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5613 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 9. April,
den 11. Juni und
den 13. August 1827,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Gr. Zünder angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer 4000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke belassen, der übrige Theil der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß. Das zum Grundstücke gehörige Inventarium wird im letzten Termine besonders verkauft werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die den Mitnachbar Peter Gottlieb Mackerschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Gottswalde No. 20. und 21. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche in 15 Morgen und 17 Morgen 200 □Ruthen eigen und 8 Morgen emphytevtischen Landes mit einem Wohngebäude bestehen, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 1143 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,
den 21. August und
den 25. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Gottswalde angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des Krügers **Ephraim Jahnke** zugehörige in der Dorfschaft Schönhorst sub No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit Schank- und Haakgerechtigkeit, einer Scheune, einem Gekochsgarten und 6 Morgen Ackerland bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 403 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 24. Juli,
den 24. August und
den 24. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius **Fernow** in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 18. Mai 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation

Auf Antrag des Kaufmanns **Valentin Gottlieb Meyer** als Besitzer des Grundstücks in der hiesigen Vorstadt Neugarten No. 12. des Hypothekenb., werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandgläubiger oder als sonstige Inhaber an dem zwischen dem Spezialbevollmächtigten der Fürstin Jablonowska geb. Fürstin Sapieha dem Criminal-Rath Labesius und dem Kaufmann Johann Abraham Witting gerichtlich geschlossenen Vergleiche de dato Bialistock **den 27. März 1799** aus welchem als Schuldobligation für den Kaufmann Johann

Abraham Witting 11,433 Rthl. in 3811 Stück holländ. Dukaten auf dem genannten Grundstücke eingetragen worden sind, und welches Kapital später abgezahlt; an den verstorbenen Kaufmann Salomon Herrmann Richter durch Cession übergegangen, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert ihre Ansprüche innerhalb 3 Monate und spätestens in termino

den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor Herrn Justizrath Martens anzumelden und zugleich gehörig nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück präcludirt, und ihm dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Dokument selbst mortificirt und die Löschung der Forderung im Hypothekenb. bewirkt werden wird.

Danzig, den 22. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Sonntag, den 17. Juni d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Hr. Johann Gerhard Franz Hartingh und Igfr. Gertrude Rosalia Mariane Caroline Riehde. Der Bürger und Kaufmann Hr. Gotthilf Bernhard Jäger und Igfr. Juliane Pauline Grünenberg.

St. Brigitta. Der Kutscher Johann Jacob Pieper und Igfr. Anna Christina Borschke.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Tischlermeister zu Bütow August Leonhard Berndt und Frau Anna Dorothea Schulz geb. Giebe.

St. Trinitatis. Der Kutscher Johann Jacob Knaack, Wittwer, und Igfr. Renata Caroline Korsch. Der Arbeitsmann Michael Rußicki und Frau Anna Eleonora verw. van der Broock.

St. Barbara. Der Gutsbesitzer Hr. Vincent v. Zlotnicki und Fräulein Josephine Renata Lubecki. Franz Colberg und Igfr. Caroline Fischer. Michael Andreas Jacobsen und Igfr. Anna Elisabeth Jankowski.

Heil. Leichnam. Der Schuhmachergesell Johann David Schulz und Igfr. Juliana Wilhelmine Auwelt beide aus Langefuhr.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 21. Juni 1827.

Jan Dirks Ihlder, von Emden, k. v. London, mit Ballast, Kuff, Juffer Jantje, 47 N. an Ordre.
John Marwood, von Shields, k. v. Chatam, — Brigg, Thornton, 202 L. Hr. Almonde u. V.

Gesegelt:

Thomas Jordeson, Pet. Otto nach London mit Holz. John Fairweather nach Newcastle, Joh. Topp nach Jersey mit Getreide.

Der Wind Nord-Ost.